

Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

Kapitel 5: Zuckerwatte

So...und weiter gets!!!

@Claudi_D: Mist, schon wieder was...hm...ich krieg nochmal n Kapitel hin ohne das du was findest und wenn es das letzte ist!! *überzeugt*

@KisuLilly: sag dir das gleich wie Claudi, ich brings irgendwann fertig und schreib n kapitel ohne fehler!

@ Beide: oder...*schlau tu* die alte Frau hats bemerkt, wollte aber nicht aufdringlich danach fragen und warten ob ray was sagt, das könnt ihr ja aber nicht lesen, weil ich nirgends ihre Gedankengänge geschildert hab..HEHE *sich aus der Affaire zieht*

@Ranko: Freut mich das es ddir so gut gefällt!

ok, ich rede einfach zu viel...tut mir leid -.-°
Also lasst euch nicht stören und lest einfach!

* * *

Wie erwartet stoben Max und Tyson schon am Eingang auseinander und jeder wollte sofort zu den Dingen, die ihnen gefielen, ohne erst noch lange auf den jeweils anderen warten zu müssen.

Widerwillig schaute Kai sich um.

"Kenny, was hast du vor?" fragte er den Braunhaarigen mit der Brille grob.

"Bisher nicht Kai, wieso?" antwortete dieser ruhig, er kannte diesen Tonfall ja bereits.

"Dann pass auf diese beiden Idioten auf, ich hab keine Lust heute dazu! Wir treffen uns um 22:00 Uhr wieder hier am Eingang!"

Kenny nickte er schlagen, er fragte lieber nicht warum er heute mit so was gestraft wurde.

"UND SEIT PÜNKTLICH!" rief ihm Kai noch hinterher.

Er hatte heute wirklich keinen Bock auf die beiden Chaoten und da hatte er kurzerhand die Idee gehabt sie Kenny unter zu schieben.

Ray wollte auch gerade Tyson und Max nachgehen, da er dachte das diese Anweisung

auch für ihn galt, als Kai ihn am Arm packte.

"Du kommst mit mir!"

Verwundert sah der Chinese ihn an, entschied sich aber ihm besser nicht zu widersprechen.

Er hatte dem Russen zwar ursprünglich aus dem Weg gehen wollen, aber widersprechen war wahrscheinlich zur Zeit einfach noch gefährlicher.

Also schaute er weiterhin überböhrt durch die Gegend, sagte aber kein Wort.

Kai war jedoch nicht verborgen geblieben das Ray sich mehr als nur ein wenig wunderte.

Er wunderte sich ja auch über sich selbst, er hätte ja genauso gut auch etwas allein unternehmen können.

Also meinte er nur "Ich wollte dir mal für einen Tag diese beiden Hyperaktiven ersparen!" und ging los.

Überrascht folgte Ray ihn.

"Heißt das jetzt wir gehen allein durch diesen Park?" fragte er, Ray wollte sich einfach sicher sein das er nichts falsches annahm.

"Ja, das heißt es....und nun komm." knurrte Kai, er war bereits ein Stückchen voraus.

Schnell rannte Ray ihm hinterher und ging dann ruhig neben dem Grauhaarigen her.

Das würde heute wohl ein etwas anderer tag werden dachte er bei sich.

"Wo willst du als erstes hin?" fragte Kai ihn in einem fast normalen Tonfall.

Ray, der auf so was nicht gefasst war fühlte sich überrumpelt.

"Ähm....ich? Also...ich würde gerne....ich..." verzweifelt schaut er sich um, entdeckte die Achterbahn und deutete darauf.

"Damit würde ich gerne mal fahren."

Kai folgte seinem Blick und war sichtlich überrascht, er hätte nicht gedacht da der kleine Chinese mit so etwas anfangen wollte.

"Na gut, also als erstes Achterbahn, dann komm mit."

Schweigend liefen sie nebeneinander her bis zur Achterbahn.

Lange mussten sie nicht anstehen und so saßen sie bald in einer der kleinen wagen, die sich hintereinander aufreichten.

Als sie angegurtet wurden und die Stangen herunterklappten, die sie in den Sitzen halten sollten fing Ray jedoch an seiner Wahl an zu zweifeln.

Als sie dann auch noch hochgezogen wurden und er jetzt hinuntersah wurde ihm richtig mulmig.

Doch dafür war es bereits zu spät.

Die Bahn raste gerade herunter und durchquerte ihre ersten Loopings.

Wie die restlichen 'Passagiere' probte auch Ray gerade die Lautstärke seiner Stimme.

Nur Kai nicht, der saß auf seinem Platz und schien von dem Tempo überhaupt nicht beeindruckt zu sein doch um sich darum zu kümmern hatte Ray überhaupt keine Zeit.

Er war viel zu sehr damit beschäftigt zu schreien und nicht vor Angst zu sterben, so was hatte er noch nie erlebt.

Erst als er wieder auf dem Boden stand beruhigte er sich.

"Mensch, du hast ja geschrien wie ein kleines Mädchen" bemerkte Kai, dem es, anders als Ray, nicht entgangen war was der andere während dieser Fahrt gefühlt hatte.

"Nja....ist vielleicht nicht der günstigste Zeitpunkt um an zu merken das ich so was

noch nie gemacht habe, oder?" fragte der Angesprochene vorsichtig, er wollte es sich nicht schon wieder verscherzen.

Überrascht sah Kai ihn an.

"Heißt das du bist noch nie Achterbahn gefahren?"

Der Schwarzhaarige nickte.

"Ja und ich war auch noch nie in solch einem Park, es ist das erste mal für mich."

Gestand er kleinlaut.

Jetzt war Kai doch ein wenig überrascht.

Ray kam ihm sonst immer so wissend vor, da hätte er nicht gedacht das er noch nie in einem Vergnügungspark gewesen war.

"Aber wieso?" fragte er nach, sein Interesse war diesmal echt.

"Mein Dorf war sehr abgeschieden und es gab dort so was nicht, ich kenne es nur aus Erzählungen!" erklärte er Kai.

Das leuchtete selbst dem sturen Russen ein und unbewusst nahm er sich vor dafür zu Sorgen das es für Ray ein schöner Tag werden sollte, war immerhin sein erstes Mal (zweideutig ^^) in einem Vergnügungspark.

"Dann hättest du aber vielleicht nicht grad mit der Achterbahn anfangen sollen." konnte sich Kai trotzdem nicht verkneifen.

"Womit dann?"

Auf diese Frage erhielt Ray keine Antwort mehr, er wurde einfach weitergezogen und musste so als nächstes die Wasserbahn über sich ergehen lassen.

Da Kai ihn nach vorne verfrachtet hatte und der Chinese natürlich nichts böses bei dieser schönen stillen Bahn, die so langsam durch die hübsche Gegend gondelte dachte, hatte er auch nicht dagegen.

Umso größer war dann das Erwachen als sie auf einmal auch auf einer Anhöhe ankamen, die der der Achterbahn stark glich....nur fahren (...oder fielen sie?) jetzt herunter und kamen unten mit einem ziemlichen Aufschlag, der das Wasser spritzen ließ unten wieder an.

Das hatte zur Folge das Ray danach ein komplett nasses Shirt hatte sowie nasse Haare und den Russen erst mal wütend ansah.

Doch der musste bei dem Anblick nur Lachen und da Ray es wiederum schön fand das Kai auch lachen konnte schmolte er nur kurz.

Trotzdem war Ray erst mal nass und auch das Auswringen hatte nichts gebracht, außer einen ziemlich guten Blick für Kai auf den durchtrainierten Oberkörper seines Teamkollegen, den er auch sichtlich genoss.

Zu seinem Glück merkte Ray das nicht sondern wurde erneut überrumpelt als Kai ihn schon zum nächsten schleppte, nämlich eine Art Zentrifuge (weiß nich mehr wie das blöde ding hieß).

Sie wurden einfach an die Innenwand dieses runden teils gestellt und es begann sich zu drehen.

Ray's Körper fühlte sich immer schwerer an und als dieses seltsame Ding sich jetzt in eine Aufrechte Position brachte klebte er durch die Fliehkraft (war das jetzt richtig? Mein Physiklehrer würde mich für die Frage erschlagen)einfach an der Wand, und das ohne Gurt oder sonstige Hilfsmittel.

Er war froh dort wieder raus zu sein.

Das ganze hatte nur ein Gutes, seine Klamotten waren wieder trocken.

"Das war ja wie eine Wäscheschleuder!" bemerkte er und Kai schmunzelte. Es gefiel ihm wie Ray so von einem Karussell zum nächste taperte und man ihm ansah was für einen Eindruck es auf ihn machte...und das er so was zum ersten mal sah.

Gerade kamen sie ein einer Imbissbude vorbei und Ray, der ein paar Schritte vor Kai lief begann plötzlich zu schreien.

Erst dachte der grauhaarige es wäre etwas passiert, doch noch ehe er genauer darüber nachdenken konnte hing Ray bei ihm am Arm.

Der kleine Chinese hatte gar nicht weiter nachgedacht, sonder zog an Kai's Ärmel und zupfte wie wild daran.

Gleichzeitig zeigte er immer wieder auf die kleine Bude und stammelte etwas unverständliches vor sich her.

/Wird er jetzt verrückt wie Tyson wenn er was zu Essen sieht oder was ist los?/

"Kai...guck mal...guck doch...da...die...Watte...rosa...will auch..." stammelte Ray noch immer aufgebracht und erst als Kai genauer hin sah kapierte er was der Kleinere von ihm wollte.

Es gab dort Zuckerwatte, die in Verkäufer auf Holzstäbchen aufzog.

Ray musste das gemeint haben.

Zumindest schloss er das aus dem Blick mit dem der Schwarzhaarige auf die Maschine starrte mit der die Zuckerwatte produziert wurde.

Ganz konzentriert folgte er dem Holzstäbchen um das sich die Zuckerfäden wickelten und einen großen Wattebausch bildeten.

Sehnsüchtig blickte er auf die fertige Zuckerwatte, die der Verkäufer gerade einem kleinem Mädchen reichte.

Da konnte Kai einfach nicht anders.

Er hielt dem Verkäufer Geld unter die Nase und bestellte für Ray eine extra Große.

Der schaute wieder wie gebannt zu als diesmal seine Zuckerwatte gemacht wurde.

Als Kai sie ihm reichte war er wie ein kleines Kind unter einem Weihnachtsbaum zu Heiligabend.

Seine goldgelben Augen leuchteten und er lächelte glücklich.

Überschwänglich viel er dem Russen um den Hals.

Der lief daraufhin nur rot an, will er sich ertappt fühlte, da er in Gedanken gerade dabei war fest zu stellen wie niedlich Ray gerade aussah.

Sie setzten sich auf eine der Bänke, die vor den Büschen standen, die hier überall wuchsen, damit der Park auch von den Naturmitteln her schön gestaltet war.

Doch an statt das der Chinese begann seine Zuckerwatte auf zu essen beäugte er sie, zupfte etwas davon ab und kostete, hielt die Nase hinein und zog sie wieder heraus und.....hatte daraufhin etwas Zuckerwatte auf de Nasenspitze kleben.

Kai hatte ihm die ganze Zeit dabei zugesehen und sich gefragt ob Ray gerade ein neues Weltwunder für sich entdeckte als besagter ihn mit der Zuckerwatte auf der Nase anschaute.

"Ray, das ist was zu essen, sag bitte nicht du kennst auch keine Zuckerwatte." lachte Kai.

Doch Ray fand nichts belustigendes dabei, statt dessen zupfte er sich das zuckrige Zeug von der Nase, die jetzt heftig klebte.

"Nein, kenn ich nicht, aber meine Oma hat mir mal davon erzählt und gemeint, das wäre was echt geniales. Seit dem wollte ich immer Zuckerwatte probieren, hab aber

nie welche bekommen." erklärte er.

Das hätte Kai sich jetzt denken können, so wie Ray sich benahm was der Zucker in der etwas untypischen Form für ihn wie ein Geschenkberg für kleine Kinder.

Langsam begann er sie endlich zu essen, denn die Sonne ließ sie schon langsam schmelzen.

Kai schaute sich indessen um wohin sie jetzt gehen würden.

Dabei entdeckte er einen Schießstand.

"Heh, Ray, kommst du mit, ich will ein wenig schießen." er deutete mit der hand auf den Stand.

"Ok." Nuschelte dieser zwischen zwei Fetzen seiner süßen Mahlzeit.

Kai war geübt im schießen, er brauchte nicht lange anvisieren und traf trotzdem bei jedem Schuss.

Nachdem Ray endlich fertig war mit essen schaute er dem Größeren mit wachsender Begeisterung zu.

Immer mehr feuerte er Kai an weiter zu schießen und der wurde daraufhin immer schneller und machte Punkte ohne Ende.

Doch irgendwann musste ja mal Schluss sein weshalb er nah einer halben Stunde auch aufhörte.

Begeistert fragte Ray ihn woher er das so gut konnte.

"Kunststück, das hab ich mal gelernt."

Er wollte schon weitergehen als ihn der Budenbesitzer zurückhielt.

"Willst du deinen preis gar nicht?" fragte er und deutete daraufhin auf eine Reihe von gewinnen.

"Du hast so ziemlich freie Auswahl, darauf willst du doch nicht verzichten?!"

"Au ja Kai, such was schönes raus!" rief Ray begeistert.

Doch der Angesprochene konnte mit den Preisen nicht wirklich was anfangen.

"Such du dir was aus Ray, du kannst es behalten." erwiderte er.

Das ließ sich der Kleinere nicht zwei mal sagen.

Schneller als Kai gucken konnte Flitzte Ray wieder zu dem Stand und schaute die Reihen von Preisen durch.

Erst wusste er gar nicht was er nehmen sollte, doch dann entdeckte er etwas was ihn schmunzeln ließ.

Zwischen der riesigen Zahl an Plüschtieren entdeckte er ein Männchen von einer Größe von ca. 30 cm.

Es hatte grau-blaue Haare und trug ein schwarzes enges Shirt und eine weite Hose.

Die Augen des kleinen Kerlchens waren rot und es schien den Mund ein klein wenig mürrisch zu verziehen.

"Ich will die kleine Plüschpuppe dort oben haben." wies er den Besitzer an, der sie ihm auch sofort herunter holte.

"Da hast du glück, wir haben nur die eine." Bemerkte er und rechte sie ihm.

Dankend ging er wieder zu Kai und zeigte ihm seine Wahl.

Als dieser die Ähnlichkeit erkannte musste er erst mal schlucken.

Kam jedoch nicht dazu irgend welchen tiefsinnigen Gedankengängen nach zu gehen, dann Ray hatte bereits andere Ideen.

Er hatte jetzt Hunger und zog den Russen aus diesem Grund in Richtung eines

Schiffes, das über den See fuhr, der sich in der Mitte des ganzen befand.

"Lass uns was essen Kai, wir haben seit dem Frühstück nichts mehr gehabt."

Da musste ihm Kai zustimmen und es war ja auch bereits 15:00 Uhr am Nachmittag. Sie hatten gar nicht bemerkt wie die Zeit vergangen war, so einnehmend war die Entdeckungstour mit Ray durch den Park gewesen.

Auch sein eigener Magen stimmte dem zu und so begaben sie sich auf den Dampfer, der eine Stunde lang jetzt über den See tuckeln würde und auf dem sich eine Art schwimmendes Restaurant befand.

Diesmal wollte Ray jedoch nicht auf gut Glück wählen, weshalb Kai ihm jetzt die ihm bekannten Gerichte übersetzte.

So verlief das Essen richtig friedlich, wenn auch stumm, weil jeder seinen Gedanken nachhing und Ray zum ersten mal der Frage kam weshalb Kai heute so verändert war. Doch danach fragen wollte er auch nicht, zu schön war es gerade.

Als sie das Schiff wieder verließen waren sie beide satt, zufrieden und bereit für die Fortsetzung der Erkundungstour.

Und so zogen sie weiter von Stand zu Stand und von Karussell zu Karussell, bis es dunkelt wurde und überall die Lichter eingeschaltet werden mussten.

Das faszinierte Ray natürlich gleich noch mehr, vor allem das große Riesenrad, das mit seinem Lichterspiel alles überragte.

Wie gebannt schaute er hinauf und folgte den Abläufen der Lampen.

Kai konnte sich schon denken was der Chinese sich jetzt wünschte.

"Na komm, wir fahren eine Runde damit." und er deutete auf das Riesenrad.

* * *

ok, das wars....könnt jetzt wieder nach fehler suchen!! *heftig nick*